

**22-24 Mai 2014** »... Dir hat vor  
den Frauen  
nicht gegraut«  
Interdisziplinäres  
Symposium  
an der Universität  
Freiburg Schweiz  
Mystikerinnen  
und Theologinnen  
in der Christentums-  
geschichte

Institut pour l'étude  
des religions et le  
dialogue interreligieux

Institut für das Studium  
der Religionen und den  
interreligiösen Dialog

**22-24 Mai 2014**  
Interdisziplinäres  
Symposium  
an der Universität  
Freiburg Schweiz

»... Dir hat vor den  
Frauen nicht gegraut«  
Mystikerinnen und  
Theologinnen in der  
Christentums-geschichte

**Tagung**  
Das Jahr 2015 steht im Zeichen der 500. Wiederkehr des Geburtstags der großen Mystikerin Teresa von Ávila, die als erste Frau in der Kirchengeschichte 1970 von Papst Paul VI. zur Kirchenlehrerin erhoben wurde. Nicht zuletzt aus Anlass dieses Jubiläums und ein berühmtes Wort Teresas aufgreifend haben wir dieses Symposium geplant. Welche kluge, streitbare Theologin wäre aus Teresa geworden, hätte sie damals studieren dürfen! Davon gibt dieser Vorwurf an die Theologen ihrer Zeit eine kleine Kostprobe: »Was ist denn los, ihr Christen? Versteht ihr euch selbst noch? Ich würde am liebsten laut aufschreien und – obwohl ich nur die bin, die ich bin – mit denen disputieren, die behaupten, dass inneres Beten nicht erforderlich sei«. An Teresas Werk und Schicksal lassen sich Rolle und Beitrag von Mystikerinnen und Theologinnen in der Christentums-geschichte exemplarisch herausarbeiten: unter den Bedingungen und in der Sprache der jeweiligen Zeit haben sie durchaus eine theologische Lehrautorität, die heute – im Zeitalter der Frauenemanzipation – mit einem neuen Blick erforscht wird. Aus diesem Grund steht Teresa auch im Fokus der geplanten Tagung, so dass sich einige Beiträge explizit mit ihr befassen.

Das Symposium ist interdisziplinär angelegt, d.h. neben Mystikforscher und -forscherinnen aus dem Bereich von Theologie und Kirchengeschichte kommen solche aus der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie aus der Anthropologie, Philosophie und Psychologie zu Wort, denn gerade die Mystikforschung ist ohne Interdisziplinarität nicht möglich, wie nicht zuletzt die Arbeiten von Alois M. Haas oder Michel de Certeau zeigen.

Unter anderen sollen folgende Fragen in den jeweiligen Beiträgen besonders berücksichtigt werden: inwieweit kann man von »Frauenmystik« im Unterschied zu »Männermystik« in der jeweiligen Zeit sprechen? Sind es geschlechtsspezifische Gründe oder eher (auch) solche des Bildungsunterschieds (theologische Ausbildung oder nicht) hierfür ausschlaggebend? Ist die Versprachlichung der mystischen Erfahrung bei Frauen anders als bei den Männern? Gibt es eine allgemeine mystische Metaphorik auf dem Boden des Christentums, aus der Frauen wie Männer zur Versprachlichung ihrer Erfahrung schöpfen? Hat sich diese Metaphorik in den unterschiedlichen Kirchenepochen gewandelt? Hat sich auch die Weltzuwendung in der Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, zu der christlichen Mystik führen sollte, auch in den jeweiligen Epochen gewandelt (etwa von der Klostermystik zur Mystik inmitten der Gesellschaft)? Gibt es in der christlichen »Frauenmystik« der jeweiligen Epoche auch interreligiöse Einflüsse etwa aus dem Judentum, dem Islam, dem Hinduismus oder dem Buddhismus?

**Referentinnen und Referenten**  
**Prof. Ruth Albrecht**  
Hamburg  
**PD Dr. Michael Bangert**  
Basel  
**Prof. Daniel Bogner**  
Fribourg  
**Prof. Mariano Delgado**  
Fribourg  
**Dr. Ulrich Dobhan OCD**  
München  
**Prof. Margit Eckholt**  
Osnabrück  
**Dr. Gotthard Fuchs**  
Wiesbaden  
**Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz**  
Dresden  
**Dr. Klaus Kleffner**  
Essen  
**Prof. Volker Leppin**  
Tübingen  
**Prof. Bernard McGinn**  
Chicago  
**Prof. Dietmar Mieth**  
Tübingen  
**Dr. Elisabeth Münzebrock**  
München  
**Prof. Barbara Müller**  
Hamburg

**Prof. Elke Pahud de Mortanges**  
Freiburg i. Br.  
**PD Dr. Simon Peng-Keller**  
Fribourg | Zürich  
**Dr. Viki Ranff**  
Trier  
**Prof. Gerda Riedl**  
Augsburg  
**Dr. Manuel Schlögl**  
Passau  
**Prof. Agnethe Siquans**  
Wien  
**Prof. Ulrike Stölting**  
Saarbrücken  
**Dr. Britta Souvignier**  
Aachen  
**Prof. Bernhard Teuber**  
München  
**Prof. Renate Wind**  
Nürnberg

**22-24 Mai 2014**  
Interdisziplinäres  
Symposium  
an der Universität  
Freiburg Schweiz

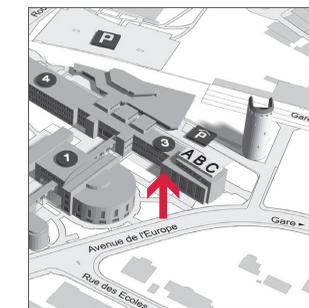
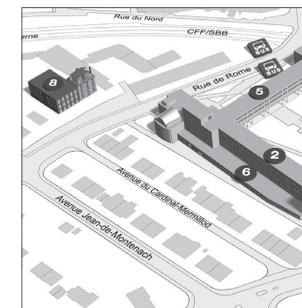
»... Dir hat vor den  
Frauen nicht gegraut«  
Mystikerinnen und  
Theologinnen in der  
Christentums-geschichte

**Konzept und Leitung**  
**Mariano Delgado**  
Universität Freiburg  
**Volker Leppin**  
Universität Tübingen

**Programm**  
[www.unifr.ch/theo](http://www.unifr.ch/theo)  
[www.unifr.ch/ird](http://www.unifr.ch/ird)

**Auskunft und Anmeldung**  
[mariano.delgado@unifr.ch](mailto:mariano.delgado@unifr.ch)  
**Prof. Mariano Delgado**  
Av. de l'Europe 20  
CH-1700 Fribourg

**Tagungsort**  
Die Vorträge finden im Gebäude Miséricorde (Av. de l'Europe 20) der Universität Freiburg statt (Nr. 3 auf dem Plan)





**Donnerstag 22. Mai**  
Saal 3117

»... Dir hat vor den  
**Frauen nicht gegraut**«  
Mystikerinnen und  
Theologinnen in der  
Christentumsgeschichte

**15:00 Uhr** Begrüssung und Eröffnung

**1** Einführende  
Vorträge

**15:15 Uhr**  
**Bernard McGinn**  
Chicago

**Frauen als Mystikerinnen  
und Theologinnen**

**Daniel Bogner**  
Fribourg

**Le christianisme éclaté** –  
Diagnostische und  
orientierende Potentiale  
der Mystik für den christ-  
lichen Glauben heute

**Simon Peng-Keller**  
Fribourg/Zürich

**Mystik als locus  
theologicus?** –  
Fundamentaltheologische  
Überlegungen im Anschluss  
an Teresa von Avila

**17:15 Uhr** Pause

**2** Historischer  
Überblick

**17:30 Uhr**  
**Agnethe Siquans**  
Wien

**Frauenmystik in der Bibel** –  
Von Mirjam zu Maria

**Barbara Müller**  
Hamburg

**Frauenmystik in der Alten  
Kirche – gibt es das?**

**Ulrike Stölting**  
Saarbrücken

**Von der neuplatonischen  
Seinsmystik zur  
intersubjektiven Mystik  
(Liebesmystik)** –  
Frauenmystik im Mittelalter

**20 Uhr** Abendessen



**Freitag 23. Mai**  
Saal 3113

Historischer  
Überblick

**8:15 Uhr**  
**Mariano Delgado**  
Freiburg

**Die Autorität der eigenen  
Erfahrung** –  
Frauenmystik in der Frühen  
Neuzeit

**Gotthard Fuchs**  
Wiesbaden

**Die Suche nach neuen  
Wegen** –  
Frauenmystik in der Moderne

**9:15 Uhr** Pause

**3** Mystikerinnen  
und Theologinnen

**9:30 Uhr**  
**Renate Wind**  
Nürnberg

**»Das Nein zur Welt  
wie sie jetzt ist!«** –  
Die Verbindung von  
Mystik und Widerstand  
bei Dorothee Sölle

**Viki Ranff**  
Trier

**Hildegard von Bingen** –  
Vision und Reflexion

**Hanna-Barbara  
Gerl-Falkovitz**  
Dresden

**Unerbittliches Licht** –  
Zu Edith Steins Theorie der  
Mystik

**Volker Leppin**  
Tübingen

**Mechthild von Magdeburg** –  
Repräsentationsfrömmigkeit  
im hohen Mittelalter

**12:30 Uhr** Mittagessen



**Freitag 23. Mai**  
Saal 3113

**15:00 Uhr**  
**Dietmar Mieth**  
Tübingen

**Marguerite Poretès  
Liebesvision** –  
eine theologische  
Provokation?

**Michael Bangert**  
Basel

**Ein Lernfeld der Mystik** –  
Dimensionen der liturgischen  
Praxis im Werk Gertruds von  
 Helfta (1302-1356)

**Gerda Riedl**  
Augsburg

**»Is freedom just another  
word for nothing left to  
loose«?** –  
Katharina von Siena und ihre  
Theologie der Entäußerung  
(Kenosis)

**16:50 Uhr** Pause

**17:00 Uhr**  
**Ruth Albrecht**  
Hamburg

**Verknüpfung von  
Bibellektüre und  
visionärem Erleben**  
als Kennzeichen der Pietistin  
Johanna Eleonora Petersen,  
geb. von Merlau

**Elke Pahud de Mortanges**  
Fribourg

**Anna Katharina Emmerick** –  
Stigmatisierte Ikone männlicher  
Projektion(en)

**Manuel Schlögl**  
Passau

**Thérèse von Lisieux** –  
Die Dunkle Nacht des Glaubens

**Margit Eckholt**  
Osnabrück

**»... durchduftend mit Liebe  
das ganze Leben,  
macht Er es gesegnet«** –  
Die religiöse Dimension der  
Poesie von Gabriela Mistral –  
eine »mística popular«



**Samstag 24. Mai**  
Saal 3117

**4** Teresa von Avila als  
Mystikerin und Theologin

**8:15 Uhr**  
**Mariano Delgado**  
Fribourg

**»... dies nenne ich«** –  
Terasas Lehramt

**Ulrich Dobhan**  
München

**Terasas Weg des  
»inneren Betens«**

**Britta Souvignier**  
Aachen

**Teresa und die Würde  
des Leibes** –  
Ein psychologischer Zugang

**10:00 Uhr** Pause

**10:15 Uhr**  
**Klaus Kleffner**  
Essen

**»Nichts soll Dich  
betrüben«** –  
Geborgenheit und  
Vorsehung bei Teresa

**Bernhard Teuber**  
München

**Allegorische Rede  
und mystische Erfahrung  
bei Teresa von Avila** –  
Gemeinsamkeiten und  
Unterschiede mit Johannes  
vom Kreuz

**Elisabeth Münzebrock**  
München

**»Dein bin ich, geboren  
zu Dir, Was verfügst Du  
zu tun mit mir?«**  
Totale Verfügbarkeit und  
»Verwandlung aus Gnade«  
bei Gertrud von le Fort  
und Teresa von Ávila

**13:00 Uhr** Ende der Tagung